

## Der Chatroom als Medium für den elementaren Chinesischunterricht

Erfahrungsbericht über einen Experimentalkurs am Sinologischen  
Seminar der Universität Heidelberg<sup>1</sup>

GU Wen

### 1. Einleitung

Der virtuelle Chatroom<sup>2</sup> wird schon seit einiger Zeit als Unterrichtsraum im Zweitsprach- und Fremdsprachenunterricht genutzt. Sowohl im *local area network* (LAN) als auch im Internet werden Eins-zu-eins-Talk oder Chatroom für unterschiedliche Unterrichtsziele verwendet: z. B. zum Schreibtraining und für Diskussionen oder Chat mit Muttersprachlern. Eine solche synchrone Kommunikation in Echtzeit verstärkt deutlich die Interaktivität und die Kooperation zwischen Lehrer und Lerner, zwischen Lerner und Lerner sowie zwischen Lerner und Muttersprachler. Sie erhöht nicht nur die Motivation der Lernenden, sie trägt auch zur Förderung der Sprechfähigkeit und der soziokulturellen Kommunikationsfähigkeit bei (s. z. B. Chun 1994; Kern 1995; Kitade 2000; Pellettieri 2000).

Bislang allerdings wird dieses Verfahren grundsätzlich nur dort eingesetzt, wo Sprachen mit lateinischer Buchstabenschrift die Zielsprachen sind. Um Chinesischanfänger, deren Muttersprache eine Buchstabenschrift ist, ebenfalls in die Lage zu versetzen, möglichst frühzeitig in chinesischen Zeichen online chatten und kommunizieren zu können, hat der Autor von Oktober 2002 bis Juli 2003 am Sinologischen Seminar der Universität Heidelberg einen begleitenden Kurs "Chinesisch Schreiben am PC und Chatten im Chatroom" durchgeführt. Anhand einer Analyse der im Unterricht gesammelten Sprachstoffe als Beispiele lässt sich zeigen, dass die Ansicht, wie sie auf dem Gebiet des allgemeinen Fremdsprachenunterrichts vertreten wird, Online-Chat könne den Spracherwerb deutlich fördern, auch für das Erlernen des Chinesischen zutreffend ist. Darüber hinaus ist der Online-Chatroom wegen der Besonderheit der chinesischen Schriftzeichen gerade beim elementaren Chinesischlernen von besonderer Bedeutung: Unter dem chatroombedingten zeitlichen Druck kann der Anfänger seine Lese-

<sup>1</sup> Dieser Beitrag wurde während des "3rd International Conference on Internet Chinese Education", (10. 2003), Taipei, Taiwan als Vortrag gehalten und in die schriftliche Vortragsammlung der Konferenz aufgenommen. Bei dem vorliegenden Text handelt es sich um eine überarbeitete Version in deutscher Sprache.

<sup>2</sup> Der Chatroom wird hier ausschließlich in seiner schriftlichen Form behandelt, der Voice-Chatroom ist nicht berücksichtigt.

fähigkeit sowie seine improvisierende Reaktions- und Ausdrucksfähigkeit effektiv trainieren.

## 2. Vorausgehende Überlegungen

### 2.1. Zeichenunterricht beim elementaren Chinesischlernen und Schreiben am PC

Die sprachlichen Fähigkeiten der Chinesischanfänger schnell zu verbessern, ist immer eine schwierige Aufgabe des ChaF. Aufgrund der Nichtübereinstimmung von "语" (Sprechen) und "文" (Schreiben) lernen Anfänger die Zeichen nur sehr schwer. Das behindert die Verbesserung ihrer Lese- und Schreibfähigkeit in der Anfangsphase. Es schränkt nicht nur die Entwicklung der beginnenden allgemeinen Sprachfähigkeiten ein, sondern es wirkt sich auch negativ auf die Motivation der Lernenden aus. Bei Anfängern mit Muttersprachen in Buchstabenschrift, insbesondere außerhalb einer chinesischen Umgebung, ist dies ganz besonders relevant: Aufgrund mangelnder Praxis in zielsprachlichen Situationen müssen sie viel mehr Zeit darauf verwenden, die Zeichen auswendig zu lernen.

Die in letzter Zeit unternommenen Versuche, diese Schwierigkeit zu überwinden, folgen grundsätzlich zwei Hauptkonzepten: Zum einen der Forderung, neben jeweils eigenständigen Kursen für Lektüre, Hörverständnis und Konversation zusätzlich noch eine eigenständige Unterrichtseinheit für den Zeichenerwerb einzurichten, um Schriftzeichen gemäß ihren Aufbauregeln zu unterrichten und so die Fähigkeit zum Selbsterlernen der Zeichen zu vermitteln (Zhou 2002); zum anderen der Forderung, "Sprechen" und "Schreiben" getrennt zu unterrichten und sich dabei den Vorteil zunutze zu machen, dass Chinesisch eine Sprache ohne morphologische Veränderungen ist, d. h. zuerst hauptsächlich den mündlichen Ausdruck, aber nur wenige elementare Zeichen einzuüben und dem Anfänger, nachdem er bestimmte Zeichen (hauptsächlich solche, die auch als Radikale vorkommen) beherrscht, verstärkt die Zeichen, die durch die Kombination mit anderen, schon gelernten Zeichen neue Zeichen hervorbringen sowie die daraus gebildeten Komposita beizubringen, um den Vokabelschatz auszubauen (Zhang 1999).

Mit der Verbreitung des PCs und der Verbesserung der chinesischen Software haben viele Lehrer begonnen, PC-unterstützten Chinesischunterricht zu erteilen. Eine Untersuchung von Yu Youlan, inwieweit bei Chinesischlernenden später der Bedarf besteht, Zeichen aktiv zu beherrschen, hat ergeben, dass die wenigsten Lernenden später darauf angewiesen sind; demnach besteht ein größerer Bedarf, Zeichen zu erkennen als sich in Zeichen ausdrücken zu können. Das Schreiben am PC kann das Problem des Schreibens von Hand insbesondere sehr komplexer Zeichen umgehen (Yu 1999). Die Pinyin-Eingabe ermöglicht den Anfängern, beim "output" nicht mehr die Striche der Zeichen überlegen zu

müssen; sie können sich auf Ausdruck, Vokabeln, Grammatik sowie auf die Satzkonstruktion konzentrieren (Xie 2002). In den USA wurde eine Share-Software auf Word-Basis "Penless Chinese Language Learning (无笔学中文)" entwickelt und wird online angeboten, die auf die spezifischen Bedürfnisse des Lernalters eingeht, um ihm den Umgang im Schreiben mit chinesischen Zeichen zu erleichtern (Beschränkung auf den Grundvokabelschatz, jederzeit während des Schreibens aufrufbares Wörterbuch in Englisch/Chinesisch und Chinesisch/Englisch sowie auf Wunsch akustische Angabe der Aussprache) (Xu et al 2000).

Das "高等学校外国留学生汉语言专业教学大纲" (Lehrprogramm des Fachs Chinesisch für ausländische Studenten an Hochschulen), welche das National Office for Teaching Chinese as a Foreign Language kürzlich veröffentlicht hat (2003), verlangt erst im dritten Studienjahr bei der "Schreib"-Fähigkeit, dass der Student "rudimentäre Fähigkeiten im Bearbeiten chinesischsprachlicher Informationen am Computer besitzen" soll; und im vierten Studiumjahr soll er "relativ entwickelte Fähigkeiten im Bearbeiten chinesischsprachlicher Informationen am Computer besitzen". Lernende, die im Internetzeitalter möglichst früh die Fähigkeit zur Kommunikation in der Zielsprache erwerben wollen, würden nach diesen Leitlinien die gewünschten Fähigkeiten wohl ein wenig spät erwerben.

## **2.2. Online-Diskussion, Online-Chat und deren Anwendung im L2-Unterricht und ihre Erforschung**

Das Entstehen der Computer-Mediated Communication (CMC) und des Internets hat nicht nur die Lebensweise der Menschen verändert, sondern übt auch einen wesentlichen Einfluss auf den Sprachunterricht aus. Lerner von Fremdsprachen können zum ersten Mal mit anderen Lernern oder mit Muttersprachlern schnell, einfach und kostengünstig weltweit kommunizieren. Diese Kommunikation kann sowohl nichtsynchron (z. B. durch Email) als auch synchron (z. B. durch Diskussion oder Chat) stattfinden (Warschauer/Healey 1998).

Diskussion oder Chat im Unterricht können sowohl in LAN als auch im Internet geführt werden. Die für LAN weltweit am meisten benutzte Software ist Interchange, die von der University of Texas, Austin, entwickelt und immer wieder aktualisiert wurde; sie erlaubt es, dass viele Studenten synchron diskutieren oder schreiben können. Kelm (1992) und Beauvois (1992) gehören zu den Ersten, die über synchrones Online-Diskutieren im Fremdsprachenunterricht berichteten. Sie haben in dem von ihnen selbst durchgeführten Unterricht festgestellt, dass Online-Diskussionen die Sprachproduktion der Studenten fördern, dass die Interaktion zwischen den Studenten erweitert und der sprachliche Ausdruck unbefangener wird. Ferner beobachtete Kelm, dass die Studenten nicht nur schneller, sondern auch mehr lasen.

Chun (1994) hat bei Beobachtungen der LAN-Diskussionen ihrer Deutschklasse bemerkt, dass diese eine effektive Methode darstellen, um die Interaktion unter Studenten im ersten Studienjahr zu erhöhen, und dass sie ihnen Gelegenheit geben, sprachliche Fertigkeiten zu entwickeln. Anhand ihrer Daten legt Chun dar, dass die Online-Kommunikation der Deutschstudenten im ersten und zweiten Semester viel aktiver war als im konventionellen Unterricht: Bei Themenstellungen und Themenwechseln, von Feedback über Begrüßung, Verabschiedung, Bitte um Bestätigung oder um Erklärung bis hin zu Entschuldigung und anderen soziolinguistischen Inhalten konnten sie sich gut ausdrücken.

Kitades Studie (2000) untersucht die Interaktion zwischen Japanischlernern und Muttersprachlern, also zwischen amerikanischen Studenten auf der mittleren und höheren Stufe und japanischen Studenten, die in Amerika studieren und zugleich ein Projektthema (ideale Schule/Erziehung) planen. Bei den Projektsitzungen trafen sich die Teilnehmer am Bulletin Board einer Webseite und diskutierten die vorgeschlagenen Aufgaben: Entscheidung über Schulnamen, Vorschriften, Unterrichtsprinzipien, Einrichtungen, Unterrichtsgebühren, Standorte usw. Bei der Datenanalyse stellte Kitade fest, dass CMC nicht nur Interaktionsmöglichkeiten bietet, sondern auch zur Zusammenarbeit und zum Verständnis während der Interaktion beiträgt.

Während in verschiedenen Instituten mit unterschiedlichen LAN-Diskussions- und Chatformen experimentiert wird, werden auch einige Internet-Chat-Projekte praktisch ausprobiert, u. a. der "Deutsch lernen mit jetzt online"-Chat, ein Kooperationsprojekt der Universität Gießen mit dem Goethe-Institut Inter Nationes e.V. Nach der Analyse aller aufgezeichneten Chats zwischen den Betreuern und den Teilnehmern in Chile kommt Platten (2001) zu der Folgerung, dass solch ein Open-Chatroom für alle Deutschlernenden ein multikultureller Treffpunkt ist, der dem interkulturellen Austausch und der Verständigung dient. Platten behauptet, dass bei vorgegebenen Themen wie z. B. "Die Frage der Woche" und ähnlichen Diskussionsvorschlägen der Chat erschwert werde, da die Chatter lieber über Themen reden, die sie selbst interessieren.

Unterschiedliche Formen der Diskussion und des Chats üben unterschiedlichen Einfluss auf den sprachlichen Ausdruck aus. Bei LAN-Diskussionen kommen häufig ziemlich lange Sätze vor; Chuns Statistik zufolge beträgt im ersten Semester die Anzahl der einfachen Sätze das dreifache der zusammengesetzten Sätze, während im zweiten Semester das Verhältnis auf 3 zu 4 sinkt. Warschauer und Healey (1998) dagegen meinen, beim Internet-Chat tendiere man generell zu kurzen und einfachen Sätzen.

Chaf benutzt bei CALL (Computer Assisted Language Learning) ebenfalls den Chatroom für den Unterricht, geht allerdings, nach Kenntnis des Autors, kaum darüber hinaus, Schriftzeichen im Chatroom zu üben. Die häufigere Verfahrensweise besteht darin, den Chat als Teil sprachpraktischer Übungen einzusetzen oder einen Teil der Unterrichtszeit auf freien Chat mit Pinyin bzw. mit

Zeichen zu verwenden (Chen 1999), den Lerner Fragen beantworten zu lassen oder selber Fragen zu stellen (Lü 1999) oder eine Chat-Sitzung zwischen den eigenen Studenten und Studenten in anderen Ländern zu vereinbaren (Sunaoka/Murakami/Ogawa 2001). Noch allerdings fehlt ein Erfahrungsbericht über die Auswirkungen des Chattens mit Zeichen auf den Prozess des Chinesischerwerbs sowie darüber, inwiefern das Chatten die Kommunikationsfähigkeit fördert usw. Das liegt möglicherweise auch an der Besonderheit der chinesischen Zeichen; die Aufmerksamkeit der Lehrer und der Forscher richtet sich anscheinend auf die Suche nach einer optimalen Zeichen-Input-Methode und auf die Entwicklung von Multimedien-Software für den Unterricht.

### 3. Experiment und Analyse

Der Experimentalkurs "Chinesisch Schreiben am PC und Chatten im Chatroom" ist eine fakultative Lehrveranstaltung für die Propädeutikanten am Sinologischen Seminar der Universität Heidelberg und dauert zwei Semester. "Chinesisch am PC" füllt das erste Semester (von Oktober 2002 bis Februar 2003) aus und "Chatten im Chatroom" das zweite (von April bis Juli 2003). Um herauszufinden, ob der Lerner, nachdem er am PC Zeichen eingeben kann, schon so frühzeitig in der Lage ist, online zu kommunizieren, und inwieweit diese Online-Kommunikation Einfluss auf seinen Chinesischerwerb hat, geht bei diesem Kurs der Chat in möglichst ungezwungener Weise vor sich, d. h. dem Chat werden weder Themen vorgegeben noch wird er in einem Sprachlabor oder PC-Pool durchgeführt, sondern von einem beliebigen Ort mit Internet-Anschluss aus. (siehe weiter unten)

#### 3.1. Versuchsmethoden

##### 3.1.1. Vorbereitung: "Chinesisch Schreiben am PC"

Bei einem Lerner mit Anfängerniveau werden folgende Bedingungen vorausgesetzt: Er sollte eine bestimmte Anzahl von Zeichen sowie Wörtern kennen (s. u. Fußnote 3), elementare Grammatikkenntnisse aufweisen sowie am PC chinesische Zeichen eingeben können. Die Hauptaufgaben dieses Vorbereitungskurses<sup>3</sup>

---

<sup>3</sup> Beim zweisemestrigen Propädeutikum des sinologischen Seminars der Universität Heidelberg handelt es sich um ein Intensivtraining von 20 Stunden pro Woche bei vier Stunden täglich am Vormittag; die erste Doppelstunde beinhaltet Aussprache- und Konversationsübungen, in der zweiten Doppelstunde wird am Lehrbuchtext Grammatik geübt und wiederholt. Zusätzlich werden zwei Wahlkurse von jeweils zwei Stunden pro Woche angeboten, im ersten Semester eine Schriftzeichenübung und ein grammatisches Tutorium; im zweiten Semester wird anstelle der Zeichenübung ein Aufsatzkurs angeboten. In der Anfangsphase wer-

sollten es sein, den Lerner sprachlich und technisch darauf vorzubereiten, reibungslos zu chatten: Er soll lernen, 1. flüssig Zeichen einzugeben, prinzipiell auch tippen zu können, was er sprechen kann, und 2. durch das Tippen Ausdrücke und Grammatik zu wiederholen und zu festigen, wobei er zugleich neue Komposita aus bereits bekannten Zeichen bilden soll um auf diese Weise ohne Zusatzbelastung den Vokabelschatz allmählich zu erweitern.

### 3.1.2. "Chatten im Chatroom"

#### *Zeit, Ort und Chatroom*

Der Kurs findet zweimal die Woche (zusammen vier Wochenstunden) statt. Er besteht aus zwei Teilen, die im Chatroom bzw. im Unterrichtsraum durchgeführt werden:

1. Chat im Chatroom (zwei getrennte Unterrichtsstunden): Die Studenten teilen sich in zwei Gruppen auf und bilden zwei Chatrooms – Chatroom I und Chatroom II, für jeweils eine Stunde. Mit Rücksicht auf die Effizienz sollte die Anzahl der Teilnehmer einschließlich Lehrer pro Chatroom nicht mehr als fünf Personen betragen. Der Kurs benutzt den weit verbreiteten MSN Messenger, der nicht nur über die allgemeinen Funktionen von Chatrooms verfügt, sondern auch über die Funktion zum sofortigen Anzeigen einer gerade übermittelten Nachricht, so dass derjenige, der soeben eintippen wollte, kurz abwarten kann, um ein Durcheinander zu vermeiden. Diese Funktion ist von Vorteil für den Unterricht in der Anfangsphase. Für die Chinesischeingabe wird NJStar Communicator 2.30 benutzt.

Um die Ungezwungenheit des Chats zu gewährleisten, d. h. den Chat nicht in einer klassenraumähnlichen Situation bloss zu simulieren, sondern eine normale Online-Chat-Situation herzustellen und somit tatsächlich zu chatten und online zu kommunizieren, chatten Lehrer und Lerner zu einer vereinbarten Zeit von einem beliebigen Ort aus eine Stunde lang; nach Beendigung speichert der Lehrer den Chat, korrigiert und kommentiert Fehler, und unmittelbar darauf schickt er dieses so kommentierte Chat-Protokoll als Attachment den Schülern. Dann listet er noch gesondert ein paar typische Grammatik- und Ausdrucksfehler auf, und benutzt diese konkret aufgetretenen Fehler als zusätzliches Unterrichtsmaterial im zweiten Kursteil.

---

den "Sprechen" und "Schreiben" getrennt unterrichtet, in den ersten sechs Wochen liegt das Schwergewicht auf dem mündlichen Ausdruck, dabei wird das vom Autor und einem Mitautor in Pinyin verfaßte Lehrbuch "Umgangschinesisch effektiv" benutzt (Gu/Meinshausen 1998, 2001<sup>2</sup>), anschließend wird mit dem Lehrbuch "Standard Chinese Course" mit Schriftzeichen (Huang (ed.) 1998) gearbeitet. Nach dem ersten Semester beherrschen die Studenten ca. 500 Einzelzeichen und ca. 1800 Komposita, deren Zeichen sie teilweise kennen, sowie grundlegende grammatische Strukturen. Damit sind sie in der Lage, über alltägliche Themen in einfacher Weise zu kommunizieren.

2. Besprechung und Übung im Unterrichtsraum (zwei Unterrichtsstunden): Die im vorangegangenen Chat aufgetretenen typischen Fehler werden besprochen und entsprechende Grammatik- und Leseübungen, die auf dem Unterrichtsmaterial des Hauptkurses basieren, werden durchgeführt und so der Wortschatz ausgebaut und die erlernte Grammatik gefestigt. All dies ist die Voraussetzung für den angestrebten flüssigen Verlauf des Chats.

### *Teilnehmer*

Die Teilnehmer an "Chatten im Chatroom" waren fünf Propädeutikanten, darunter eine Studentin und vier Studenten zwischen 21 und 26 Jahren. Alle fünf hatten bereits Erfahrungen mit Online-Chat in der Muttersprache, vier von ihnen hatten den Vorbereitungskurs "Chinesisch Schreiben am PC" im ersten Semester absolviert; derjenige, der diesen Vorbereitungskurs nicht besucht hatte, hatte die Eingabe chinesischer Zeichen selbstständig erlernt. Was das sprachliche Niveau anbetrifft, waren vier zu Beginn des Propädeutikums Anfänger, einer hatte zuvor schon gewisse Chinesischkenntnisse. Nach ihrem ersten propädeutischen Semester beherrschten alle Studierenden bereits etwa 500 Zeichen und konnten sich über alltägliche Themen in einfacher Weise unterhalten. Abgesehen von gelegentlichem Fehlen im Unterricht (aus verschiedenen Gründen), waren die Teilnehmer während des Chattens sehr aktiv. Dies lag an ihren jeweils anstehenden Plänen – vier wollten nach dem Propädeutikum als Stipendiaten nach Beijing, Shanghai oder Taiwan gehen, um dort ein Jahr lang Chinesisch weiter zu lernen; einer wollte in Taiwan arbeiten.

Drei weitere Studenten, die aufgrund verschiedener Umstände nicht am Chatting teilnehmen konnten, kamen trotzdem zum zweiten Teil des Kurses, d. h. zur Besprechung und Übung im Unterrichtsraum. Sie wollten durch die Erklärung der typischen Fehler im Chatroom sowie durch die Übungen ihre Kenntnisse vertiefen.

## **3.2. Analyse der Chat-Aufzeichnungen**

Das im Folgenden analysierte Material stammt aus originalen Chat-Aufzeichnungen der beiden Chatrooms (von April bis Juli 2003)<sup>4</sup>. Der Chat im Chatroom I wurde insgesamt 22 Wochenstunden und im Chatroom II 13 Wochenstunden durchgeführt. Die größere Stundenzahl im Chatroom I geht darauf zurück, dass die drei Teilnehmer besonders starkes Interesse zeigten, das Chatting auf Chinesisch auszuprobieren, so dass der Chat schon in der ersten Winter-

---

<sup>4</sup> Für den Chatroom I war die Zeit von 19 bis 20 Uhr sonntags vereinbart worden; Studenten und Lehrer waren meistens von zu Hause aus online. Für den Chatroom II war 20 bis 21 Uhr montags vereinbart worden; einige Studenten waren von der Universitätsbibliothek aus online.

ferienwoche (am 16. Februar) begann. Den Chatroom I besuchten manchmal auch andere Studenten als Gäste.

Der Schwerpunkt der Untersuchung liegt auf den Aufzeichnungen von Chatroom I, da dieser sich über einen längeren Zeitraum erstreckte, die Teilnehmer in etwa gleiches Niveau hatten und die Anwesenheit stabil war; aus diesen Gründen eignet er sich am besten für diese Untersuchung. Die Beispiele aus dem Chatroom II werden von Fall zu Fall mit einbezogen.

In der originalen MSN-Form wird ein Chat-Zitat immer in zwei Zeilen dargestellt: "xx sagt" in der einen Zeile und die Aussage selbst in einer anderen Zeile. Aus Platzgründen erscheint es hier in einer Zeile, z. B. "xx: 你今天做什么了?". Sprachliche Fehler werden nicht korrigiert; etwaige Erklärungen, Bemerkungen oder Übersetzungen stehen in eckigen Klammern. Will man sich über den Verlauf eines gesamten Chats informieren, kann man eine vollständige Aufzeichnung eines Chats aus Chatroom I mit den dazugehörigen Korrekturen als Beispiel im Anhang nachlesen.

### 3.2.1. Interaktivität

Die Chat-Aufzeichnungen zeigen, dass bei jeder Sitzung jeweils über zwei bis vier Themen gesprochen wird, über Themen wie Studium, Prüfung, Party, Reise, Essen, Bücherlesen, Jobben, Einkaufen. Dies sind natürlich die klassischen Themen in allgemeinen elementaren Konversationskursen, und sie können auch bei LAN-Diskussionen gewählt werden. Anders allerdings als bei diesen beiden Unterrichtsformen wurden sie in diesem Experimentalkurs weder vom Lehrer vorgegeben noch vorher vereinbart. Sie kamen während des Chats von selbst und natürlich auf, und ein Großteil davon wurde von den Studenten sogar selber angesprochen:

- (1) (2003-3-02) 和睦: 我卖[买] 了一个电笔。
- (2) (2003-3-16) 戈磊: Oli, 你现在有没有中文名字?
- (3) (2003-7-13) 奥力: 顾老师, 你去了柏林吗?

Dem Beispiel (1) folgen 39 weitere Äußerungen bzw. Chateingaben<sup>5</sup>: Der Stift von He Mu erweckt das Interesse von Ge Lei, der sich erkundigt, was er kostet, wie schnell er schreibt und wo man ihn kaufen kann. Zum Schluss beschließt er: "我明天也去买一支". Die Äußerung von Ge Lei in Beispiel (2) stimuliert 25 weitere Äußerungen: Die Teilnehmer diskutieren über mögliche phonetische Entsprechungen mit "posiver" Bedeutung. Der Frage in Beispiel (3) folgen 13 Äußerungen.

<sup>5</sup> Eine Äußerung entspricht einer Eingabe, und sie kann aus einem Ein-Zeichen-Satz, einem Satz oder mehreren Sätzen bestehen.



Die Themen, über die sich die Studenten unterhalten wollen, sind meistens Themen, für die sie sich interessieren oder über die sie etwas wissen wollen. Natürlich kommt es manchmal auch vor, dass der eine oder andere etwas anspricht, über das die anderen nicht sprechen können oder wollen, so dass sie dazu "schweigen" (und womöglich andere Internetseiten aufsuchen). In diesem Fall sollte der Lehrer versuchen, das Thema zu wechseln, um alle in die Lage zu versetzen, mitzuschatten.

Sinnvoll ist ein Chat, von dem alle Teilnehmer etwas haben. Anhand der Chat-Aufzeichnungen lässt sich nachvollziehen, wie die Anfänger dieses Kurses aktiv und von sich aus Themen aufbringen und wechseln, Erfahrungen mitteilen und austauschen, Informationen einholen und geben, Fragen (einschließlich Fragen zur Sprache) stellen und beantworten usw. – wie sie also in konkrete Kommunikation miteinander treten. Das heißt, in einem ungezwungenen Unterrichts-Chatroom versuchen die Teilnehmer dies sogar schon auf Anfängerniveau, und sie sind auch dazu in der Lage, in der Zielsprache Ziele zu erreichen und Probleme zu lösen.

Die Ansicht, die in den zu Beginn dieses Beitrags erwähnten bisherigen Untersuchungen vertreten wird, dass nämlich Online-Interaktivität sprachliche Fähigkeiten und die soziokulturelle Kommunikationsfähigkeit fördere, wird auch durch diese Erfahrungen bestätigt. Nehmen wir gesellschaftliche Umgangsformen als Beispiel: Nach Betreten des Chatrooms begrüßen sich die Teilnehmer und am Ende verabschieden sie sich, bei Verspätung und vorzeitigem Verlassen entschuldigen sie sich, sie bedanken sich für die Hilfe eines anderen. Zwar sind die dabei verwendeten Ausdrücke relativ einfach, aber immerhin gewöhnen sich die Teilnehmer daran, in der Zielsprache Konventionalfloskeln zu artikulieren. Als z. B. Ge Lei sich ein paar Minuten verspätet hatte, sagte er: "对不起，病人来晚了。" Diese Äußerung drückt sowohl Entschuldigung als auch Humor aus. Ge Lei nennt sich selbst "病人", das bedeutet, dass er krank war. Der Autor schlug ihm in einer E-Mail vor, in diesem Chat eine Zeitlang mit Blick auf die Lehrbuchlektion "看病" über seine Erfahrungen beim Arzt, über "Spritzen" und "Medikamente" zu berichten. In einer anderen Sitzung wollte He Mu etwas früher den Chatroom verlassen und erklärte den Grund: "我女朋友的家人正在这儿作客呢。我得去他们哪[那儿]。" Eine sprachliche Situation wie diese und die damit verbundene Höflichkeit kommt in einem konventionellen elementaren Konversationskurs kaum vor, im Chatroom aber läuft die Kommunikation vollständiger ab, d. h. sie beinhaltet von selbst auch Begrüßung, Verabschiedung, Entschuldigungen usw. Daher treten dort solche Situationen eher auf.

### 3.2.2. Freie Improvisation

Bei den Aufzeichnungen "Chatten im Chatroom" handelt es sich ausnahmslos um frei improvisierte Rede. Die Chatter sehen sich bei diesem authentischen Chatten unvorhersehbaren und plötzlich auftretenden Situationen gegenüber. Die Beispiele (4) und (5) zeigen, ob und in welcher Weise die Teilnehmer jeweils auf Unvorhergesehenes reagierten. Daran lässt sich ablesen, inwieweit sie in der Lage sind, sich in einer spontanen Situation sprachlich zurecht zu finden. Zur Sprachkompetenz gehört schließlich nicht nur die Fähigkeit, sich auszudrücken, sondern auch die Fähigkeit, Sprache pragmatisch anzuwenden und die Ausdrucksweise einer gegebenen Situation anzupassen (Kurtz 2001).

- (4) (2003-3-23) [unmittelbar zuvor wurde über das Internet-Surfen gesprochen, plötzlich änderte sich das Thema:]  
 顾闻：戈磊，你在哪儿踢球，和谁一起踢的？  
 戈磊：我是在 Heddesheim 一个 Kunstrasenplatz 上跟五个朋友踢足球的
- (5) (2003-5-18) 和睦：戈磊你准备好了吗？  
 顾闻：准备什么  
 戈磊：准备得还可以，你呢？  
 和睦：我们明天考试  
 和睦：我准备好了！

In Beispiel 5 muss He Mu auf die Fragen von zwei Personen gleichzeitig antworten. Eine der Besonderheiten des Online-Chats ist das improvisierte freie Formulieren, eine Sprachsituation, die Fremdsprachenlehrer schon immer als die ideale Unterrichtssituation anstreben: "To use language freely, because they offer an element of choice; to use language purposefully, because there is something to be done; and to use language creatively, because they call for imagination" (Byrne, 1986:115) [Hervorhebung im Original].

Darüber hinaus finden diese Chats in den Schriftzeichen der Fremdsprache statt. Damit der Chat zügig voranschreitet, müssen die Teilnehmer zuerst den Inhalt des Inputs verstehen und dann sofort mit eigenem Output reagieren. Dieser Input-Output-Prozess muss sich in kurzer Zeit vollziehen. Falls er sich nur ein bisschen verzögert, kann man nur noch passiv zusehen, wie Sätze der anderen über den Bildschirm rollen. Dafür ein Beispiel: Nachdem Ma Guoying den Chatroom betreten hatte, hatte sie nur einen Satz eingegeben und dann "geschwiegen"; He Mu merkte das:

- (6) (2003-4-13) 和睦：马国英，你怎么了？为什么不大[打字]？  
 顾闻：马国英又不知道去哪儿了  
 马国英：我看看你们的 Nachrichten [信息]，所以我没有时间写...

Ein solcher Eingabe-Ausgabe-Prozess unter zeitlichem Druck ist für Personen, die gerade erst begonnen haben, die chinesische Schrift zu erlernen, eine intensive kognitive Herausforderung. Natürlich steht man beim Chatten mit Lehrer und Kommilitonen relativ wenig unter Leistungsdruck. Dennoch sorgt die Notwendigkeit, rasch zu verstehen und zu reagieren, die sich aus der Situation des Chatters ergibt, für eine anspruchsvolle Übung. Die Aktivitäten im herkömmlichen Unterricht können dies schwerlich erreichen.

### 3.2.3. Kommunikationsstrategie

Aus den Aufzeichnungen lässt sich ersehen, wie die Anfänger bewusst oder unbewusst verschiedene Kommunikationsstrategien verwenden, um das Chatten zügig voranzubringen, und zwar hauptsächlich folgende vier Formen:

a. Verlangen einer Erklärung: direktes Fragen nach der chinesischen Entsprechung für ein deutsches Wort und vice versa. Wenn ein Teilnehmer in einem eingegebenen Satz ein unbekanntes Wort sieht, dann verlangt er meist eine Erklärung. Wenn er selbst etwas ausdrücken will, ihm das chinesische Wort dazu aber fehlt, dann benutzt er stattdessen das deutsche Wort, oder er fragt direkt nach der chinesischen Entsprechung (7). Dies sind oft häufig benutzte Wörter, und nachdem die chinesische Entsprechung mitgeteilt wurde, kommt von den Studenten manchmal ein Feedback: "谢谢, 这个词很重要!" Manchmal fragen sie auch nach scherzhaften Ausdrücken. Wenn der Lernende sich bei seiner Eingabe unsicher fühlt, verlangt er eine Antwort oder Korrektur (8):

- (7) (2003-3-02) 戈磊: 时间 ist um 中文怎么写 [时间到了]  
 (2003-6-16) Hensen: 我忘了 klicken 怎么说。 [点击]  
 (8) (2003-6-05) 洪和睦: 我觉得我复习得还可以。要行。可以说"要行"? 意思是 es wird reichen? [差不多了]

Wenn der Lerner ein deutsches Wort benutzt, das nach Einschätzung des Lehrers ein häufiges und somit nützliches Wort ist, dann gibt der Lehrer die chinesische Entsprechung. Dazu ein Beispiel: In einem Chat sagt Ma Guoying "[das Vorausgegangene]只是一个小的 joke". Der Autor reagierte mit dem Satz "joke=玩笑". Nachdem über einige andere Dinge gechattet worden war, fragte sie weiter: "joke=玩笑 怎么念?" Der Autor antwortete: "wan2xiao4". Ma bedankte sich: "谢谢, 我觉得"玩笑"有时候是一个很重要的生词。" (2003-5-26) Nach diesem Chat war "(开)玩笑" zu einem häufig verwendeten Ausdruck geworden.

b. Sprachkontrolle: Die Aufzeichnungen zeigen, dass die Studenten beim Chatten sehr auf Korrekturen von gerade eingetippten Ausdrucksfehlern achten und gleich nach der Korrektur den Ausdruck noch einmal tippen. Im Chinesischen gibt es viele Homonyme, und so passiert es mitunter auch Muttersprach-

lern, einschließlich des Autors, dass sie sich vertippen. Das Feedback anderer kann dazu führen, dass der Chatter den eben von ihm eingegebenen Satz überprüft und von sich aus korrigiert. Dieses Korrekturbewusstsein zeigt, dass die Studenten möglichst korrekt formulieren möchten.

c. Selbständiges Erfinden neuer Wörter: Bei fortschreitender Vokabelkenntnis versucht mancher Student mit Hilfe seines Wissens über die chinesische Wortbildung, aus ihm bekannten Zeichen selbst chinesische Wörter zusammenzusetzen. Solche Wörter stimmen meistens mit der chinesischen Wortbildungslehre überein, sind sehr lebendig und können im Kontext von den Chatpartnern verstanden werden (9) – auch chinesische Muttersprachler machen ja oft solche Sprachspiele. Nur wenige stimmen nicht mit der chinesischen Wortbildungspraxis überein oder sind homonym mit häufig gebrauchten Wörtern und könnten so den Kommunikationsfluss stören (10):

- (9) (2003-3-16) 戈磊: 我太喜欢小吃大喝!  
 (2003-7-14) Hensen: 亲爱的"同聊"(Mitchatter)。时间不早了。我得告辞了, 星期三见。
- (10) (2003-7-14) 马国英: 可能他们想提高他们的"酒平"。[指"喝酒的水平"]  
 对不对?  
 (2003-5-25) 戈磊: 我想, 考试对我是: 九牛都毛!! [指考试很难]

Allerdings ist die Neigung, derartige Wörter zu bilden, unter den Teilnehmern ungleich verbreitet. Manche haben Spaß daran, manche versuchen es gar nicht. Inwieweit dies von individuellen Lernmethoden und der Mentalität des Einzelnen abhängt, könnte eine eigene Untersuchung lohnen.

d. Vermeiden von Schwierigkeiten: Bemerkenswert ist, dass einige schwierige Satzstrukturen, die die Teilnehmer während des Semesters gelernt hatten, in den Chats nicht auftreten, so z. B. "让" oder "叫" als erstes Verb in Kupplungssätzen (10.4.2003)<sup>6</sup>, Sätze mit "着" (22.5.) und Konstruktionen mit "把" (10.6.) sowie Vergleichssätze mit Komplement (16.6. und 18.6.) u. a. Daraus lässt sich schließen, dass der Lerner eine Weile braucht, bis er diese komplizierten Satztypen beherrscht, die sich von denen seiner Muttersprache sehr unterscheiden. Im Chatroom, der nach Tempo des Outputs verlangt, verwendet er lieber ihm vertraute einfache Strukturen. Der Lehrer kann daran aber erkennen, dass derartige Strukturen verstärkt geübt werden müssen.

<sup>6</sup> Die Datumsangaben bezeichnen den Tag, an dem der jeweilige Grammatikstoff, dem Kursplan entsprechend, eingeführt worden war. Semesterende war der 24.7.2003.

### 3.2.4. Die Rolle des Lehrers

Die Organisation des Unterrichtsraums und die Formen der Unterrichtsdialoge und -gespräche üben großen Einfluss auf die Dynamik der Beziehung zwischen Lehrer und Lerner sowie auf den sprachlichen Ausdruck aus. Anders als im herkömmlichen Unterrichtsraum, in dem meist der Lehrer im Zentrum steht, besteht im Chatroom zwischen Lehrer und Lerner die oben von einem Studierenden so genannte "Mitchatter (同聊)"-Beziehung (siehe 3.2.3.c).

- (11) (2003-6-22) 顾闻：今天好好休息了吧  
戈磊：你开玩笑？  
顾闻：没有，是真的  
戈磊：全天看Wagner教授的材料  
戈磊：我不是看材料就是复习汉字

Obwohl dem Lehrer die Grundaufgabe obliegt, den Unterricht zu organisieren und günstige Bedingungen für den Spracherwerb zu schaffen, übernimmt er nach Erfahrung des Autors während des Chattens nach Bedarf verschiedene Rollen: die des Zuhörers (er schaltet sich möglichst nicht ein, wenn die Teilnehmer lebhaft chatten); die des Beobachters (aus dem Chat der Lerner heraus regt er weitere mögliche Gesprächsthemen an); die des Moderators (an passenden Stellen fügt er im Chat eine Übertreibung ein oder entwickelt einen Gedanken weiter, oder er erzeugt Spannung, um zu dramatisieren, wie in (Beispiel 12)); die des Lernberaters (er liefert nötige Vokabeln, ohne aber das Gespräch zu stören; grammatische Fehler oder Fehler im Ausdruck lassen sich im Nicht-Chat-Teil des Kurses behandeln). Diese Rollen kann der Lehrer zwar auch im konventionellen Unterricht spielen, im virtuellen Raum aber steht er nicht so sehr im Mittelpunkt, dabei bleibt ihm ein größerer Spielraum, flexibel den Unterrichtsablauf zu steuern, und so verringert sich auch die Gefahr, dass der Unterricht zum Frontalunterricht gerät. Da Grammatik wie Wortschatz bei Anfängern beschränkt sind, wird der Chat leicht eintönig, hier sind Phantasie und Kreativität des Lehrers besonders gefragt:

- (12) (2003-5-25) 顾闻：好，你们想不想知道成绩？  
Oli：想了  
戈磊：想  
顾闻：你们的成绩是。。。。。。  
Oli：:S<sup>7</sup>  
戈磊：(W)  
顾闻：奥力和和睦一样：89-AB<sup>8</sup> [奥力即Oli]

<sup>7</sup> Bei den lateinischen Großbuchstaben im Chat handelt es sich um onlineübliche Ausdrücke für bestimmte Gefühle.

<sup>8</sup> Bei den arabischen Ziffern handelt es sich hier um Klausurnoten.

- Oli: 真倒酶! ["酶"是NJSTAR的错误]  
 戈磊: 糟糕!!  
 苍蝇: 很不错啊。 ["苍蝇"是来客串的在德中国学生]  
 顾闻: 戈磊: 92.5-A  
 戈磊: (F)  
 Oli: (W)  
 顾闻: 奥力和和睦应该也能得90的  
 Oli: 对  
 Oli: 但是世界非常ungerecht! [不公平]  
 苍蝇: 不公平。  
 顾闻: 特别是和睦, 如果他那时我的MAIL好好看看, 这一分就得到了  
 戈磊: 谢谢, 知道成绩我明天不得回大学来! ;)

Dieser Abschnitt stammt aus der Schlussphase eines Chats. Kurz nach Beginn dieses Chats kam der Autor auf die Ergebnisse der Mittsemesterprüfung zu sprechen, teilte sie aber absichtlich zuerst nicht mit, was zunächst zu einer Unterhaltung darüber führte, ob die Prüfung leicht gewesen sei oder nicht und warum den Studierenden die betreffenden Fehler unterlaufen waren. Erst danach wurden die Noten mitgeteilt. Die Sorge um die Noten veranlasste die Teilnehmer zu besonders konzentrierter Aufmerksamkeit beim Chatten, und ihr sprachliches Verhalten drückte ihre echten Gefühle aus.

#### 4. Abschließende Betrachtungen und Vorschläge für weitere Studien

Es wurde das Onlineverhalten von Chinesischlernern auf Anfängerniveau und dessen Bedeutung für die Entwicklung der Sprechfähigkeit untersucht und zwar unter den drei Aspekten Interaktivität, Improvisation und Kommunikationsstrategien. Die Analyse zeigt, dass Online-Chatten Anfängern hilft, relativ früh interaktive Kommunikation zu entwickeln, und eine ideale Umgebung für die Entwicklung der Sprechfähigkeit bietet. Anders als im herkömmlichen Unterrichtsraum tritt der Lerner im Chatroom leichter in eine ungezwungene Unterhaltung ein; die Kommunikation zwischen den Studenten wird deutlich verstärkt, frei suchen bzw. wechseln sie die Themen selbst, führen gezielt Unterhaltungen und praktizieren gesellschaftliche Etikette und anderes sprachliches Verhalten. Die Echtzeitlichkeit dieser ungezwungenen Chats erfordert von den Teilnehmern, den Input rasch zu verstehen und umgehend zu reagieren. Gleichzeitig müssen sie dabei unterschiedliche Kommunikationsstrategien anwenden und sprachliche Beschränkungen überwinden, um zügig zu chatten. Somit stellt das Oneline-Chatten eine sinnvolle Ergänzung zum herkömmlichen Sprachunterricht dar.

Die Analyse des Experiments behandelt auch die Rolle des Lehrers in einer solchen virtuellen Unterrichtsumgebung. Damit der Online-Chat im Anfängerunterricht effektiv sein kann, sind vorbereitende Übungen und nachbereitende Besprechungen unerlässlich. Das Lehrpersonal muss in didaktischer Hinsicht innovativ und kreativ denken. Organisation und Inhalt des Unterrichts müssen sich den Besonderheiten der neuen Medien anpassen. Dies erfordert großes Engagement.

Dieses Experiment stellt einen ersten Schritt dar zu untersuchen, ob und wie sich Sprachfertigkeiten in der elementaren Phase durch Online-Chat als Lehr-Lern-Praxis fördern lassen.<sup>9</sup> Die Bedeutung dieser neuen Lehrmethode für den Spracherwerb muß noch in mehrfacher Hinsicht weiter untersucht werden: Welchen Einfluß hat das Chatten mit eingetippten Zeichen auf die mündliche sowie schriftliche Ausdrucksweise des Lerner? Inwiefern drücken sich die Lerner bei einer Kommunikation mit am Computer schneller eingegebenen Zeichen womöglich inhaltlich ausführlicher aus als bei mühsam handschriftlich geschriebenen Zeichen? Können die Teilnehmer eines solchen Online-Chat-Kurs längerfristig (nach einem Semester oder besser nach zwei Semestern) mehr und schneller lesen als andere Lerner? Ferner könnte es lohnenswert sein zu untersuchen, welche Auswirkungen Online-Chat bei Lernern mittleren und höheren Niveaus hat.

Heutzutage ist die Online-Kommunikation einschließlich des Online-Chats bereits eine allgemein verbreitete neue Kommunikationsform geworden. Im Chinesischunterricht sollten aber nicht nur diese Formen im Unterricht eingesetzt werden, das Augenmerk sollte auch darauf gerichtet werden, wie sich die Fähigkeit der Lerner zur Online-Kommunikation fördern lassen. Darin liegt jedoch auch eine besondere und neue Aufgabe, die sich der Didaktik des Chinesischen als Fremdsprache in der Internetära stellt.

## Literaturverzeichnis

- Beauvois, M. H. 1992. "Computer-assisted classroom discussion in the foreign language classroom: Conversation in slow motion." In: *Foreign Language Annals*. 25(5), 455-464

---

<sup>9</sup> Prof. Dr. Wagner, Leiter des Sinologischen Seminars der Universität Heidelberg, kümmerte sich um die Konzeption des Projekts und richtete Unterrichtsstunden zu seiner Realisierung ein. Dank seiner Unterstützung konnte das Experiment reibungslos ablaufen. Die Propädeutikanten O. Braeuner, O. Grogro, U. Hensen, F. Hohnholz, B. Kemmler, D. Krieger, B. Magerl und R. Niegel, trugen aus der Perspektive der Lerner sehr viele Anregungen bei. Ihre Reaktionen, positive wie negative, regten den Autor an, über eine weitere Verbesserung seines Unterrichts nachzudenken.

- Beisswenger, M. (Hg.). 2001. *Chat-Kommunikation: Sprache, Interaktion, Sozialität & Identität in synchroner computervermittelter Kommunikation; Perspektiven auf ein interdisziplinäres Forschungsfeld*. Stuttgart
- Byrne, D. 1986. *Teaching oral English. New edition*. London
- Chen, Yafen. 1999. "Jiezhū wángjī wánglǔ tígāo Huáwén chéngdù, zēngjiā xué-xi xíngqǔ" (Mit Hilfe des Internets das Chinesisch-Niveau erhöhen und die Lernmotivation verstärken). <http://edu.ocac.gov.tw/netedu01/testdefault2.htm>.
- Chun, D. M. 1994. "Using computer networking to facilitate the acquisition of interactive competence." In: *System*. 22 (1), 17-31
- Gu, W./Meinshausen, F. 1998, 2001<sup>2</sup>. *Umgangschinesisch effektiv*. Stuttgart
- Huang, Zhengcheng. 1998 (ed). *Biaozhun Hanyu jiaocheng* (Standard Chinese Course). Beijing
- Kelm, O. R. 1992. "The use of synchronous computer networks in second language instruction: A preliminary report." In: *Foreign Language Annals*. 25, 441-454
- Kern, R. G. 1995. "Restructuring classroom interaction with networked computers: Effects on quantity and characteristics of language production." In: *Modern Language Journal*. 79 (4), 457-476
- Kitade, K. 2000. "L2 learners' discourse and SLA theories in CMC: Collaborative interaction in internet chat." In: *Computer Assisted Language Learning*. 13 (2), 143-166
- Kurtz, J. 2001. *Improvisierendes Sprechen im Fremdsprachenunterricht*. Tübingen
- Lü, Zhongying. 1999. "Zhongwen wánglǔ kèchéng zhì shèjì yǔ yìngyòng" (Design und Anwendung des Online-Chinesischunterrichts). <http://edu.ocac.gov.tw/netedu01/testdefault2.htm>
- Pellettieri, J. 2000. "Negotiation in cyberspace: The role of chatting in the development of grammatical competence." In: M. Warschauer/R. Kern (ed.). *Network-based Language Teaching: Concepts and Practice*. 59-86. Cambridge.
- Platten, Eva. 2001. "Die Bedeutung von Chats für das Fremdsprachenlernen" <http://www.uni-giessen.de/~ga1040/chatfors/index.htm>
- Sunaoka, K./Murakami, K./Ogawa, T. 2001. "Zaodaotian daxue Zhongguoyu yuancheng jiaoxue yanxi" (Die Fernunterrichtspraxis an der Waseda Universität). <http://edu.ocac.gov.tw/netedu02/index.htm>
- Warschauer, M./Healey, D. 1998. "Computers and language learning: An overview." In: *Language Teaching* (31), 57-71
- Xie, Tianwei. 2002. "Zhongwen cíchuli ruanjian zài Hanyu jiaoxue zhōng de yìngyòng (Die Anwendung der Word-Processing-Software beim Chinesischunterricht)." In: *Duiwai Hanyu luncong*, 2, Shanghai, 390-404
- Xu, P, et al. 2000. "Penless Chinese Language Learning: A Computer-Assisted Approach". <http://www.penlesschinese.org>



- Yu, Youlan. 1999. "Tan di er yuyan Hanzi jiaoxue" (Der Schriftzeichen-Unterricht im Zweitsprachenerwerb). In: *Shijie Hanyu Jiaoxue* 4, 88-98
- Zhang, Pengpeng. 1999. "Ruhe shi waiguo xuesheng shunli de duguo Hanzi nanguan" (Wie hilft man ausländischen Studenten, die Schwierigkeiten mit chinesischen Zeichen zu überwinden). In: *Beijing Yuyan Wenhua Daxue lunwen huibian*. 68-77
- Zhongguo Guojia Hanyu Jiaoxue Lingdao Xiaozu Bangongshi = National Office for Teaching Chinese as a Foreign Language. 2003. *Gaodeng xuexiao waiguo liuxuesheng Hanyuyan zhuanye jiaoxue dagang* (Lehrprogramm des Fachs Chinesisch für ausländische Studenten an Hochschulen). Beijing
- Zhou, Jian. 2002. "Hanzi jiaoxue celüe yu Hanzi jiaocai bianxie (Strategie des Zeichen-Unterrichts und Erarbeitung von Lehrmaterialien für den Schriftzeichenunterricht)." In: *Duiwai Hanyu luncong*. Shanghai. 390-404

### Anhang: Protokoll eines Chats (08.6.2003 19:00-20:00)

#### Anmerkungen:

Die hier gedruckte Chat-Aufzeichnung aus Chatroom I ist originalgetreu wiedergegeben. Bei Beginn des Chatkurses hatten die Teilnehmer nur ein propädeutisches Semester (Wintersemester) bzw. vier Monate lang Chinesisch gelernt. Der Chat fand einmal pro Woche jeweils eine Stunde im MSN-Messenger-Chatroom statt. Der Kurs dauerte vom 16.2. bis zum 20.7.2003.

Nach jeder Sitzung wurde der Chat in einer Worddatei gespeichert, korrigiert und als Feedback an die Teilnehmer sowie an andere interessierte Studierende geschickt. So konnten sie schnell aus den Fehlern und Abweichungen lernen. Nach jedem Chat wurden darin auftretende typische Fehler auf ein bis zwei Seiten zusammengestellt und in der darauf folgenden Unterrichtsstunde besprochen. Bei der Korrektur wurden ein roter, unterstrichener Font zur Markierung der Fehler und ein blauer, kursiver für Verbesserungen, Vorschläge oder Alternativen sowie Komplimente mit ♡ zu besonders gelungenen Ausdrücken auf der rechten Seite benutzt. Bei dem vorliegendem Druck können die Farben leider nicht wiedergegeben werden, die Unterstreichungen und Kursivschreibungen wurden beibehalten.

guwenguwen@hotmail.com sagt:

今天没去游泳?

戈磊 sagt:

可惜没有

洪和睦 ist der Unterhaltung hinzugefügt worden<sup>10</sup>.

戈磊 sagt:

我学了俄国作家的名字

guwenguwen@hotmail.com sagt:

你为什么?是谁要你们学的

洪和睦 sagt:

你们好

戈磊 sagt:

是Wagner教授要我学的

*besser: 我们*

戈磊 sagt:

和睦,你好

guwenguwen@hotmail.com sagt:

好,学俄文名字?

Oli Ao Li ist der Unterhaltung hinzugefügt worden.

戈磊 sagt:

我得学Gorki,Nikolayeava,Tolstoy,等.....的中文名字

guwenguwen@hotmail.com sagt:

那不容易

Oli Ao Li sagt:

你们好

戈磊 sagt:

对,我最近非常忙,所以不可以去湖那儿

*besser: 去湖边*

guwenguwen@hotmail.com sagt:

你?/你们?在上他的什么课?

戈磊 sagt:

是Wagner教授现代的文学课  
课

*教授的现代文学*

guwenguwen@hotmail.com sagt:

对,是有这门课

guwenguwen@hotmail.com sagt:

和睦怎么不说话了?又在忙网上买卖吧

洪和睦 sagt:

不是,但是我不参加wagner的课。所以不能说什么。

☺☺☺

guwenguwen@hotmail.com sagt:

你上周说到要卖你的摩托车,“生意”怎么样?

Oli Ao Li sagt:

人们都喜欢文学

☺

<sup>10</sup> Eine Meldung des MSN, dass dieser Teilnehmer auf Einladung in den Chatroom getreten ist.

洪和睦 sagt:

奥利你喝什么了?

Oli Ao Li sagt:

一杯繁体字茶

洪和睦 sagt:

)

guwenguwen@hotmail.com sagt:

有这种茶吗, 我没听到过

Oli Ao Li sagt:

有, 但是太贵了

guwenguwen@hotmail.com sagt:

里面的东西是繁体字, 还是茶叶?

戈磊 sagt:

我刚才喝了一杯马克思列宁主义茶

Oli Ao Li sagt:

繁体字

guwenguwen@hotmail.com sagt:

你们都在喝很奇怪的东西, 都是闻所未闻 (成语: 从来没有听到过的)

戈磊 sagt:

这种茶是海德堡汉学系的特点

洪和睦 sagt:

我正在喝水, 你听到过吗?

guwenguwen@hotmail.com sagt:

喝什么水, 白开水?

洪和睦 sagt:

leitungs水! ;)

guwenguwen@hotmail.com sagt:

噢, 是自来水

洪和睦 sagt:

谢谢

guwenguwen@hotmail.com sagt:

但是, 你在上海不能喝

洪和睦 sagt:

为什么? 在上海自来水里有很多chlor

guwenguwen@hotmail.com sagt:

还不太卫生

戈磊 sagt:

我想有很多ecoli-Bakterien

guwenguwen@hotmail.com sagt:

可能的

戈磊 sagt:

北京的水呢？

洪和陸 sagt:

你的肚子里也有很多e-coli

guwenguwen@hotmail.com sagt:

不一定，因为我在上海从来不和生水

guwenguwen@hotmail.com sagt:

喝

*übrigens: 北京的水大概也差不多*

洪和陸 sagt:

每个人有！！

有

戈 磊 sagt:

我的肚子里只有烧鸡！；)

guwenguwen@hotmail.com sagt:

是吗？！噢，你在医学方面比我懂得多

guwenguwen@hotmail.com sagt:

这儿有烧鸡？是烤鸡吧，

戈 磊 sagt:

烧鸡是奥里的新名字！

戈 磊 sagt:

对不起：奥力

Oli Ao Li sagt:

这个GL

guwenguwen@hotmail.com sagt:

可怜的奥力，又有了一个外号

Oli Ao Li sagt:

SCHERZKEKS中文怎么说？

Oli Ao Li sagt:

(H)

戈 磊 sagt:

我可以讲一讲

Oli Ao Li sagt:

请你。。。

guwenguwen@hotmail.com sagt:

我看了看词典，没有，我猜可能也是玩笑

戈 磊 sagt:

奥力的德文名字是Braeuner = Braeuler = 烧鸡；)

Oli Ao Li sagt:

:D

戈 磊 sagt:

懂吗？

Oli Ao Li sagt:

懂

*besser: 每个人肚子里都*

👍👍👍

懂了

guwenguwen@hotmail.com sagt:

你很厉害

guwenguwen@hotmail.com sagt:

奥力要注意!

Oli Ao Li sagt:

我很喜欢这个新名字!

guwenguwen@hotmail.com sagt:

那你就到他们的肚子里去了

Oli Ao Li sagt:

不用了

不会的

guwenguwen@hotmail.com sagt:

哎，你们对和睦网上卖车感不感兴趣?

Oli Ao Li sagt:

不敢兴趣，因为我要去台湾

戈磊 sagt:

我想和睦的车太贵了!

besser: 和睦要价太高了

Oli Ao Li sagt:

也没有摩托车的fahrerlaubnis

戈磊 sagt:

和睦，你要多少钱? 我忘了

☺☺☺

guwenguwen@hotmail.com sagt:

和睦把车卖了吗

洪和睦 sagt:

2200

guwenguwen@hotmail.com sagt:

我的天! 那么贵

Oli Ao Li sagt:

和睦，你怎么了?

Oli Ao Li sagt:

:)

guwenguwen@hotmail.com sagt:

原价originaler preis多少

guwenguwen@hotmail.com sagt:

和睦怎么不说了?

洪和睦 sagt:

neupreis是12000 左右

guwenguwen@hotmail.com sagt:

你骑了几年了

洪和睦 sagt:

我骑了一年，但是baujahr是1988年

Übrigens: 和睦那时买的大

概

Oli Ao Li sagt:

二手车?

你出了几个交通事故?

洪和陆 sagt:

:P

Oli Ao Li sagt:

;) )

guwenguwen@hotmail.com sagt:

对, 骑摩托车很容易出事

戈磊 sagt:

有多少马力?

洪和陆 sagt:

有110马力。

guwenguwen@hotmail.com sagt:

你是在哪儿卖的

洪和陆 sagt:

我是在一个kleinanzeigen报纸卖的。

洪和陆 sagt:

叫sperrmuell

guwenguwen@hotmail.com sagt:

你上次不是说要在网上卖吗

洪和陆 sagt:

对, 我在网上inserieren这个报纸也有网址。

洪和陆 sagt:

www.sperrmuell.de

卖

guwenguwen@hotmail.com sagt:

呢?

有没有人要买, 有多少

洪和陆 sagt:

还没有, 我的anzeige只在报纸上两天。

guwenguwen@hotmail.com sagt:

你为什么不把它带到上海去

洪和陆 sagt:

太贵了!

Oli Ao Li sagt:

因为和睦的钱机坏了

Oli Ao Li sagt:

;) )

guwenguwen@hotmail.com sagt:

什么钱机

洪和陆 s

agt:

我的druckmaschine

“个” ok, 更好: 次

登了个广告

übrigens: 我以为在ebay上

呢, 为什么不在那儿卖

广告。

besser: 那要花很多钱!

印钱机?

Oli Ao Li sagt:

他的gelddruckmaschine

guwenguwen@hotmail.com sagt:

哈哈

guwenguwen@hotmail.com sagt:

那么，奥力在去台湾以前，也得买车

guwenguwen@hotmail.com sagt:

卖

Oli Ao Li sagt:

不用了，我回国以后有用我的车把

还要用...

Oli Ao Li sagt:

又

guwenguwen@hotmail.com sagt:

如果没有人买，和睦怎么办

Oli Ao Li sagt:

吧

Oli Ao Li sagt:

对不起

Oli Ao Li sagt:

汉字都写错了

戈磊 sagt:

einmotten用中文怎么说？

guwenguwen@hotmail.com sagt:

没关系，我也常常打错

Oli Ao Li sagt:

我现在得走了。再见！

guwenguwen@hotmail.com sagt:

在...里放樟脑丸

guwenguwen@hotmail.com sagt:

为什么问这个问题

Oli Ao Li hat die Unterhaltung verlassen.

戈磊 sagt:

因为和睦不卖他车的时候，他得einmotten它

guwenguwen@hotmail.com sagt:

他家里人也可以骑呀

洪和睦 sagt:

他们不会骑摩托车。

guwenguwen@hotmail.com sagt:

那你也可以和AL一样，在家里放一年，回来以后再骑

洪和睦 sagt:

对。

guwenguwen@hotmail.com sagt:

骑摩托车和骑自行车不一样吗？都是骑呀

洪和睦 sagt:

不一样！！

戈磊 sagt:

我得告辞了。晚安！

戈磊 hat die Unterhaltung verlassen.

洪和睦 sagt:

那我现在也告辞。晚安。

guwenguwen@hotmail.com sagt:

BB

## 摘要

本文通过分析 2003 年海德堡大学汉学系一年级下的聊天实验课记录认为，初学者在虚拟空间的实时互动交流，有助于话语能力和社会交际能力的提高；聊天室的特殊环境可以有效地训练初学者的即兴反应和表达能力，以及在时间压力下速读(汉字)能力。聊天室是一种加强初学者能力的新型课堂，对传统课堂的教学形式是一个很好的补充。